

Charta der Europäischen Metropolregion Nürnberg zur Familienfreundlichkeit

Familienfreundliches Umfeld

1. Wir tragen mit der Schaffung eines familienfreundlichen Umfeldes in Unternehmen und dem wirtschaftsnahen Umfeld gezielt zur Stärkung des Standortes bei. Damit fördern und unterstützen wir den gemeinschaftlichen regionalen Zusammenhalt, die Lebensqualität und den langfristigen und nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg in der Metropolregion Nürnberg.
2. Mit der bedarfsgerechten Bereitstellung und Erweiterung der dafür erforderlichen Infrastruktur stärken wir das Soziale Miteinander im beruflichen und privaten Umfeld im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Generationenorientierung

3. Im Sinne der Familienfreundlichkeit tragen wir den Lebensphasen und Lebensentwürfen der verschiedenen Menschen mit ihren Ansprüchen und Bedürfnissen Rechnung und forcieren und fördern den Meinungs-, Wissens-, und Informationsaustausch unter den Generationen und das Verständnis füreinander.
4. Dabei begreifen wir lebenslanges Lernen und die gezielte persönliche und soziale Weiterentwicklung und Entfaltung als Chance und fördern diese mit gezielten Maßnahmen im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Chancengerechtigkeit

5. Wir verpflichten uns in der familienfreundlichsten Wirtschaftsregion Deutschlands gleiche Bildungs-, Entwicklungs- und Karrierechancen zu bieten und weiterzuentwickeln, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Alter und politischer Einstellung.
6. Um die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, arbeiten wir darauf hin, flexible Modelle der Arbeits- und Familiengestaltung zu entwickeln und auszubauen, die es ermöglichen, familiäre Verpflichtungen, soziales Engagement und ehrenamtliche Arbeit ohne berufliche Nachteile und jegliche Form von Diskriminierung wahrnehmen zu können.

Zusammenarbeit in der Metropolregion

7. Wir sehen, begreifen und fördern Familienfreundlichkeit als ein gesamtgesellschaftliches Querschnittsthema, das ein gemeinschaftliches und generationenübergreifendes Engagement aller regionalen Akteure erfordert.
8. Um innerhalb der EMN das Thema „Familienfreundlichste Wirtschaftsregion“ zu leben und nachhaltig Realität werden zu lassen, setzen sich Politik, Wirtschaft, Institutionen, Kirchen, Vereine, Verbände sowie alle engagierten Bürger gleichermaßen dafür ein und machen sich gemeinsam für deren Umsetzung stark.